

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 07.05.2026

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Vincenzo Copertino Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Sabriye Ildan
Herr Carsten Krumhöfner Fraktionsvorsitzender
Herr Tim Pollvogt
Frau Ursula Schineller
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Sven Malte Elgeti
Herr Ismail Taş (bis 20:45 Uhr) Fraktionsvorsitzender
Herr Jesco von Kuczkowski 1. stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Klaus Feurich-Tobien Fraktionsvorsitzender
Frau Monika Macke 2. stellv. Bezirksbürgermeisterin

AfD

Herr Heinrich Funk
Herr Uwe Menke Fraktionsvorsitzender

Die Linke

Frau Sarah Gevers

FDP

Herr Rainer Seifert

Beratende Mitglieder nach § 36 GO

Herr Aydin Özsan

Nicht anwesend:

Frau Friederike Reimers (SPD)

Verwaltung

Frau Ivonne Berg, Bezirksamt Brackwede

Herr Daniel Ersay, Bezirksamt Brackwede- Schriftführung

Herr Jesko Löhr, Jugendamt, zu TOP 11

Frau Diana Strohbücker, Jugendamt, zu TOP 11

Frau Ina Trüggelmann, Bezirksamt Brackwede

Gäste

Frau Birgit Epkenhans, zu TOP 16.3

Herr Lothar Meise, zu TOP 16.3

Frau Elke Meyer, zu TOP 16.1

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Copertino begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 6. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend schlägt er vor, die Tagesordnung um folgende TOPs zu erweitern:

- TOP 1.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Einwohnerfrage eines Einwohners vom 26.02.2026 zur Schulwegsicherung Ummeln-Quelle
- TOP 16.4 Antrag auf bezirkliche Sondermittel von der Feuerwehr LA Brackwede für neue Bierzeltgarnituren
- TOP 18.9 Verzicht auf Sondernutzungsgebühren (BV BW 12.06.2025, TOP 5.2)

Des Weiteren bittet er, den TOP 17.3 „Niederschrift der AG-Sitzung "INSEK Brackwede - Wettbewerb Freiraumband" vom 28.04.2026“ aus dem öffentlichen Teil der Tagesordnung abzusetzen. Die Begründung erfolge zu Beginn des nichtöffentlichen Teils.

Herr Feurich-Tobien bittet darum, die Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.5 aufgrund der Thematik gemeinsam zu beraten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der gemeinsamen Beratung der TOP's 7.3 und 7.5 und der Erweiterung der Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu:

- TOP 1.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Einwohnerfrage eines Einwohners vom 26.02.2026 zur Schulwegsicherung Ummeln-Quelle
- TOP 16.4 Antrag auf bezirkliche Sondermittel von der Feuerwehr LA Brackwede für neue Bierzeltgarnituren
- TOP 18.9: Verzicht auf Sondernutzungsgebühren (BV BW 12.06.2025, TOP 5.2)

Des Weiteren wird TOP 17.3 „Niederschrift der AG-Sitzung "INSEK Brackwede - Wettbewerb Freiraumband" vom 28.04.2026“ von der Tagesordnung abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Herr Copertino fragt, ob anwesende Einwohnerinnen und Einwohner Fragen an die Bezirksvertretung richten wollten.

Es meldet sich eine Einwohnerin, die sich als Frau Maya Sohrmann vorstellt und folgende Einwohnerfrage verliest:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Mal, wenn ich durch die Unterführung des Brackweder Bahnhofs Richtung Naturbad laufe, denke ich mir, „da müsste man doch mal was machen“. Die angebrachten Fotos aus der Stadt schaffen in dem Bereich bereits eine schöne Atmosphäre.

Umso stärker wirkt daneben die große weiße Fläche, die derzeit ungenutzt und inzwischen vereinzelt mit Graffiti versehen ist. Diese hat so viel Potential, um daraus etwas Buntes zu machen, was den Menschen Freude bereitet.

Ich würde mich sehr freuen, die Möglichkeit zu bekommen, die Unterführung farbenfroh und positiv zu gestalten.

Daher meine Frage: Kann ich eine Genehmigung für die Gestaltung der Unterführung bekommen und wenn ja, wie?“

Sie schlägt als beispielhafte Gestaltung eine bunte Blumenwiese vor mit Zitaten aus dem Grundgesetz, den Menschenrechten u.ä..

Die Einwohnerin übergibt dem Bezirksamt als Referenz vier Bilder mit Gestaltungsideen.

Herr Copertino bedankt sich bei ihr und erklärt, dass ihre Einwohnerfrage zur Beantwortung an die Fachverwaltung weitergeleitet würde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 1.1

Stellungnahme der Verwaltung zur Einwohnerfrage eines Einwohners vom 26.02.2026 zur Schulwegsicherung Ummeln-Quelle

Herr Copertino teilt mit, dass die Stellungnahme der Fachverwaltung zu einer Einwohnerfrage vorliege.

Der Fragesteller, der heute nicht zur Sitzung kommen kann, habe zur Antwort der Fachverwaltung wie folgt per E-Mail vom 06.05.2026 Stellung bezogen. Hier der Auszug:

„ (...) Die angesprochene und für Sommer 2026 angedachte Busverbindung finde ich gut, jedoch möchte ich anmerken das der Stundenplan an der GSQ (hier: 6. Klasse) an drei von fünf Nachmittagen Unterricht bis 16:00h vorsieht und an den restlichen beiden Tagen bis zur sechsten Stunde. Daher wäre uns mehr geholfen, wenn der Bus Richtung Ummeln erst um ca. 16:15h an der GSQ abfahren würde.

Der zweite Punkt (die vorgeschlagene Ersatz- oder Alternativroute "Heidekampstraße") ist für einen nicht unerheblichen Teil der Kinder aus Ummeln (Wohnhaft Erpestraße, Am Speksel etc.) ein ziemlich großer

Umweg, der gerade morgens schon ins Gewicht fällt. Und die Querung der Brockhagener Straße in Höhe Niemöllers Mühle bleibt weiterhin ein Risikofaktor (...).“

Herr Copertino erklärt, dass die Verwaltung im Rahmen der Stellungnahme um einen richtungsweisenden politischen Beschluss bitten würde, da sowohl die langfristige Verbesserung der Brockhagener Straße als auch die kurzfristige Umsetzung der Alternativ-Route unerlässlich sind. Vier Maßnahmen würden insgesamt von der Verwaltung angesprochen (Ausweitung ÖPNV-Angebot, Optimierung der Beleuchtung, Verkehrsberuhigung der Heidekampstraße und die Sicherung des Gehwegbereichs).

Herr Krumhöfner erklärt, dass er sich mit der Thematik noch einmal beschäftigen möchte und beantragt die 1. Lesung.

Herr von Kuczkowski erwidert, dass er die Stellungnahme als sehr positiv empfinde. Er würde sich über die kurzfristige Lösung freuen.

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt eine 1. Lesung bezüglich der noch zu beratenden drei Maßnahmen (Optimierung der Beleuchtung, Verkehrsberuhigung der Heidekampstraße und die Sicherung des Gehwegbereichs). Die vierte Maßnahme, die Ausweitung des ÖPNV-Angebotes solle jedoch kurzfristig umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Frau Gevers erklärt Herr Copertino, dass er bezüglich der Ausweitung des ÖPNV-Angebotes keine negativen Auswirkungen befürchte.

Herr Feurich-Tobien ist mit der 1. Lesung bezüglich der drei Maßnahmen einverstanden, da diese Maßnahmen noch diskussionsfähig seien.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Brackwede spricht sich für die folgenden Maßnahmen aus:

Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Ausweitung des ÖPNV Angebots um eine zusätzliche Fahrt aus Ummeln zur ersten Unterrichtsstunde sowie eine Rückfahrt nach Ende der sechsten Unterrichtsstunde.

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet die Verwaltung darum, die Einwendung des Einwohners Herrn Eujen zu berücksichtigen, dass der Bus Richtung Ummeln erst um circa 16:15 Uhr an der Gesamtschule Quelle abfahren würde.

- einstimmig beschlossen

2. Optimierung der Beleuchtung

3. Verkehrsberuhigung der Heidekampstraße

4. Sicherung des Gehwegbereichs.

- 1. Lesung

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 26.03.2026

Herr Copertino bittet um Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 26.03.2026.

Herr Elgeti bemerkt, dass in der Niederschrift unter dem TOP 11.1 „Antrag auf bezirkliche Sondermittel von der Queller Gemeinschaft“ der Hinweis auf seine Mitgliedschaft bei der Queller Gemeinschaft fehle.

Die Bezirksvertretung Brackwede erhebt keine weiteren Einwendungen und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters (Herrn Copertino):

Herr Copertino informiert die Bezirksvertretung über folgende Termine im Stadtbezirk Brackwede:

Brackweder Kulisse

Let's sit down and eat, 09.-30.05.2026, Pavillon des Bezirksamtes
Kunstaussstellung von Laura Beermann
Vernissage am Samstag, 09.05.2026 um 11 Uhr

06.- 28.06.2026, „Szenen einer Stadt“ - Ausstellung der Brackweder
Fotofreunde
Vernissage am Samstag, 06.06.2026, um 11 Uhr

Weitere Termine:

Freitag, 08.05.2026 - 16-19 Uhr, Zukunft braucht Erinnerung, Altes Rathaus

11.- 22.05.2026, Ausstellung über das Bauvorhaben von Goldbeck, im Sitzungszimmer Raum 120 des Bezirksamtes Brackwede, Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Bezirksamtes

10.-26.05.2026, Circus auf dem Wasser „Waterland“, Festplatz Gleisdreieck

21.06.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr, Rasencafé im Stadtpark Brackwede

-.-.-

Zu Punkt 3.1 Mitteilungen aus dem Seniorenrat

Herr Copertino verweist auf die veröffentlichten Mitteilungen und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Mitteilung zur Parkplatzmarkierung am nördlichen Ende der Schulstraße

Herr Copertino verweist auf die veröffentlichte Mitteilung und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

**Zu Punkt 4.1 Sperrung der Wikingerstr.
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1227/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr von Kuczkowski erkundigt sich, ob es eine Regelung gebe, wie lange natürliche oder juristische Personen eine Straße wegen Bauarbeiten sperren lassen können.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 4.2 Bolzplatz Quelle „Am Rennplatz“
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1228/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass das Umweltamt in der Angelegenheit auf seine Mitteilung vom 01.06.2023 verweise. Das Umweltamt gibt an, dass diese aufgrund des unveränderten Sachstands weiterhin Gültigkeit besitze.

Der Umweltbetrieb habe sich zu den Fußballtoren unter TOP 19.2 der BV- Sitzung vom 16.09.2021 geäußert.

Beide Stellungnahmen seien im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Feurich-Tobien ist der Meinung, dass der Sportplatz nicht ertüchtigt sei. Seine Anfrage sei nicht beantwortet worden. Eine weitere Stellungnahme sei aber sehr wahrscheinlich nicht zu erwarten.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Baustelle Artur-Ladebeck-Straße/ Ecke Hauptstraße
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1229/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Erneuerung Fahrradpiktogramme
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1231/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Feurich-Tobien würdigt die Ankündigung der Fachverwaltung, dass in den nächsten Wochen die Fahrradpiktogramme gesichtet werden sollen. Im Übrigen sei er jedoch mit der Beantwortung durch die Fachverwaltung unzufrieden. Als negativ bewertet er die abweichende Meinung des Amtes für Verkehr zum Zustand der Fahrradpiktogramme, die durch Bilder dokumentiert sei. Er fände es seltsam, wenn trotz aussagekräftiger Fotos noch einmal nachgeschaut werden müsse.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.5

Parkplatz Begrenzungssteine
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1242/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Seifert zeigt sich enttäuscht darüber, dass seine Anfrage bislang nicht beantwortet worden sei. Es sei ein sicherheitsrelevantes Thema.

vertagt

Zu Punkt 4.6

Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Steinhagener Straße
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1256/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

Zu Punkt 5

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 1/2025-2030
der Bezirksvertretung Brackwede über die Unterstützung des
Vereins "Pro Brackwede e.V." mit bezirklichen Sondermitteln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1174/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Dringlichkeitsentscheidung und bittet um die Genehmigung durch die Bezirksvertretung.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede genehmigt die vom Bezirksbürgermeister Herrn Vincenzo Copertino und dem 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeister Herrn Jesco von Kuczkowski getroffene Dringlichkeitsentscheidung Nr. 1/2025-2030 und stimmt der Unterstützung des Vereins „Pro Brackwede e.V.“ mit bezirklichen Sondermitteln in Höhe von 1.500, - Euro für die Organisation der Aktivitäten des Stadtbezirks im Jubiläumsjahr „875 Jahre Brackwede“ zu.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

**Zu Punkt 6.1 Straßenschäden Wohngebiete nördlich Friedhof
Anfrage des FDP-Einzelvertreters**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0122/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

**Zu Punkt 6.2 Hupsignal an der Gleisquerung in Höhe der Oleanderstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0286/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung inzwischen vorliege und im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Feurich-Tobien bedankt sich für den Hinweis der Verwaltung, dass es richtigerweise Oleanderweg anstelle von „Oleanderstraße“ heißen müsse. Aus seiner Sicht wäre ein technischer Bahnübergang zu teuer. Er könne sich dem Vorschlag eines „Runden Tisches“ anschließen, an dem neben der Politik auch die unmittelbar Beteiligten säßen. Als Beteiligte benennt er den Landwirt, den Pächter, die DB-InfraGo, das Amt für Verkehr, die Nachbarschaft des Bahnübergangs und die Bürgerinitiative vor Ort. Diesbezüglich sollten Terminvorschläge für den runden Tisch eingereicht werden.

Herr Seifert gibt an, dass die Gründung eines „Runden Tisches“ sein ursprüngliches Anliegen gewesen sei. Er freue sich über die Gesprächsbereitschaft der Beteiligten.

Herr Elgeti erklärt, dass die örtliche Bürgerinitiative sowie die unmittelbaren Nachbarn bei diesem Format gern gesehen seien. Aus seiner Sicht könne der Bahnübergang durch eine bessere Sichtbarkeit gesichert werden.

Herr Özsan begrüßt die Stellungnahme der Fachverwaltung. Zusammenkünfte sollten lösungsorientiert ausgerichtet sein. Er erwarte eine lösungsorientierte Herangehensweise aller Beteiligten.

Herr Krumhöfner gibt an, dass eine technische Lösung viel zu teuer sei. Denkbar sei hingegen, durch ein weiträumiges Freischneiden eine Sichtachse auf den Bahnübergang zu schaffen. Die Lösung bestehe darin, mit dem Landwirt über das Wegerecht zu verhandeln.

Herr Sprenkamp bemerkt, dass für die Schaffung einer Sichtachse der örtliche Wald gerodet werden müsste.

Herr Elgeti antwortet darauf, dass hierfür eine Rodung des Waldes nicht erforderlich sei.

Herr Seifert schlägt vor, die Details im Rahmen des „Runden Tisches“ zu besprechen.

Herr Copertino bittet die Verwaltung um Terminvorschläge für den runden Tisch.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis von der Antwort der Fachverwaltung und begrüßt die Einrichtung eines „Runden Tisches“. Sie bittet um Terminvorschläge.

Zu Punkt 6.3

Kreisverkehr in der Von-Möller-Straße
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0685/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

Zu Punkt 6.4

Gehweg Benatzkystraße (gegenüber Sparkasse)
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0952/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

Zu Punkt 6.5

Wiederherstellung Spielplatz Leharstraße – Heubergerstraße
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0958/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung inzwischen vorliege.

Herr von Kuczkowski zeigt sich über die Stellungnahme der Fachverwaltung erstaunt. Er habe andere Erwartungen zur Stellungnahme gehabt. Er sei davon ausgegangen, dass neu gestaltet werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6.6

Fahrradquerung Lönkert **Anfrage des FDP-Einzelvertreters**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0966/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung inzwischen vorliege und im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Seifert erklärt, dass ihn die Antwort überrascht habe. Er habe eine Erhöhung der Kosten festgestellt. Er möchte wissen, welchen Grund es für die abweichende Bauweise gebe und wann die Installation einer Ampel entschieden worden sei. Er fragt, welche straßenrechtlichen Anforderungen an eine Lichtsignalanlage gesetzt werden. Es seien noch viele Fragen offen. Er freue sich darüber, dass die Verwaltung einen Fehler eingeräumt habe. Er hätte gerne genauere Informationen für die Verzögerungen.

Herr Elgeti bemängelt, dass sich aus der Stellungnahme der Verwaltung nicht erschließen lassen, wie hoch die Mehrkosten betrügen.

Herr Feurich-Tobien stellt fest, dass Herr Seifert vermehrt Anfragen rund um den Lönkert stelle. An Herrn Seifert gerichtet stellt er die Frage, wie viele Anfragen er noch stellen wolle. Seiner Meinung nach sei die Anzahl an gestellten Anfragen zu diesem Thema nicht zielführend, da die Beantwortung durch die Fachverwaltung mit zeitlichem Aufwand verbunden sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6.7

Aufwertung von dem Spielplatz im Südwestfeld **Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0959/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr von Kuczkowski erklärt, dass er aufgrund der weiterhin noch fehlenden Antwort nun tatsächlich glaube, dass die Verwaltung den Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede vom 16.01.2025 auf Aufrechterhaltung der Anfrage nicht ernst genommen habe.

vertagt

Zu Punkt 7 Anträge

**Zu Punkt 7.1 Zusätzliche Fußgängerüberwege auf der Carl-Severing-Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis
90/Die Grünen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1233/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti bedankt sich bei den am gemeinsamen Antrag beteiligten Fraktionen. Dadurch werde ein „starkes Zeichen“ gesetzt. Es gebe viele gute Gründe für einen Fußgängerüberweg und benennt dabei beispielhaft ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Schülerinnen und Schüler, die hiervon profitieren würden. Er erwarte eine positive Rückmeldung der Fachverwaltung.

Herr Krumhöfner signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, erneut und unter weiteren, in der Begründung beschriebenen Gesichtspunkten zu prüfen, ob an den bereits bestehenden Querungshilfen auf der Carl-Severing-Str. zusätzlich Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) errichtet werden können.

Sollten ein oder mehrere FGÜ aus Sicht der Verwaltung nicht zulässig sein, wird sie gebeten, Alternativmöglichkeiten zur sicheren Querung vorzustellen, die über den Status quo hinausgehen.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 7.2 Einrichtung von Außendienststreifen
Antrag der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1232/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Krumhöfner erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er weist darauf hin, dass der Kommunale Ordnungsdienst im Süden Brackwedens

unterrepräsentiert sei.

Herr Taş kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Einrichtung einer verbindlichen Außendienststreife des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) für den Stadtbezirk Brackwede zu prüfen und die Bezirksvertretung über das Einsatzkonzept zu unterrichten.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 7.3 Mackebenstraße und Kollostraße - Straßenpflaster
instandsetzen
Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1234/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Vor Eintritt der Tagesordnung wurde beschlossen, dass die Beratung zu den TOP's 7.3 und 7.5 gemeinsam unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen soll.

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Seifert schließt sich diesem Antrag mit der Bemerkung an, dass die Beschlussvorschläge beider Anträge nahezu wortgleich seien. Der einzige Unterschied bestehe darin, dass sein Antrag zusätzlich die Prüfung einer möglichen Haftbarmachung enthalte. Herr Seifert stellt den Antrag, den Beschluss unter TOP 7.3 mit der Prüfung der möglichen Haftbarmachung zu ergänzen.

Herr von Kuczkowski und Herr Elgeti stimmen dem Vorschlag von Herrn Seifert zu.

Herr Feurich-Tobien erklärt, dass die Frage der Haftung ein wichtiger Punkt sei und verweist auf einen vergleichbaren Fall aus der Vergangenheit.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden abweichenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Straßenpflaster an den Kreuzungen Hauptstr. Ecke Mackebenstraße und Hauptstr. Ecke Kollostraße instand zu setzen. Auch die anderen Kreuzungen in der Hauptstraße sind auf Mängel zu prüfen und gegebenenfalls in Ordnung zu bringen.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit die damals ausführende Firma dafür haftbar-gemacht werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.4

Entschärfung Borgsen-Allee

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1235/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der GRÜNEN-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien erläutert kurz seinen Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Özsan stimmt dem Antrag der Grünen-Fraktion zu. Er ist der Meinung, dass die Frequentierung auf den im Antrag genannten Straßen überschaubar sei. Er bringt eine räumliche Ausweitung von Tempo 30 sowie ein Hinweisschild zur Fahrradstraße ins Spiel.

Herr Seifert stimmt dem Prüfantrag zu. Er schlägt vor, eine kostengünstige Lösung zu suchen. Denkbar sei es, das Tempo-30-Schild weiter nach hinten zu versetzen und zusätzlich ein Schild mit der Aufschrift „Achtung querende Fahrradfahrer“ anzubringen. Zudem verweist er auf das Rücksichtnahmegebot aus § 1 der Straßenverkehrsordnung. Abschließend möchte er wissen, ob die betreffende Straße nach Aufhebung des Tempo-30-Schildes weiterhin öffentlich sei oder es sich möglicherweise um eine Privatstraße handle.

Herr Elgeti stimmt den Ausführungen von Herrn Seifert zu. Ein Zusatzschild für Fahrräder sei ausreichend.

Herr Krumhöfner spricht sich ebenfalls für die vorgeschlagene Beschilderung aus.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie man die Querungssituation zwischen der Borgsen-Allee und dem Otto-Tönsgöke-Weg deutlich entschärfen und damit sicherer für alle Verkehrsteilnehmenden gestalten kann. Die sich daraus ergebenden Optionen sind alsbald der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzulegen.

Dabei soll insbesondere auch geprüft werden, ob eine Bevorrechtigung des Geh-/Radwegs auf dem Otto-Tönsgöke-Weg vor dem Verkehr auf der Borgsen-Allee möglich ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.5

Straßenschäden Hauptstraße

Antrag des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1237/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Vor Eintritt der Tagesordnung wurde beschlossen, dass die Beratung zu den TOP's 7.3 und 7.5 gemeinsam unter dem Tagesordnungspunkt 7.3 erfolgen soll.

Mit anderem Punkt beraten

-..-

Zu Punkt 7.6

Versetzung einer Bank in der Lannerstr. **Antrag der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1238/2025-2030

Herr Copertino gibt der antragstellenden Fraktion Gelegenheit, ihren Antrag zu begründen.

Herr Pollvogt erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der neue Standort der Sitzbank böte einen schönen Ausblick.

Herr Elgeti erklärt, dass er mit der Begründung des Antrags seines Vorredners nicht zufrieden sei.

Herr Seifert signalisiert Zustimmung zum Antrag. Beim derzeitigen Standort der Sitzbank handele es sich um eine „dunkle Ecke“. Dort versammle sich abends eine „bestimmte Klientel“, von den Störungen ausgingen. Er könne den Ausführungen im Antrag der CDU-Fraktion folgen.

Herr Pollvogt fügt hinzu, dass die Sitzbank versteckt gelegen sei und dadurch eine Anziehungskraft auf bestimmte Personengruppen ausübe.

Herr Elgeti argumentiert, dass der Antrag zunächst ohne Begründung eingebracht worden sei. Daher sei der Anlass für die Versetzung der Sitzbank bislang unklar gewesen. Er beantragt die Behandlung des Antrags in erster Lesung.

Herr Copertino weist darauf hin, dass Anträge nicht begründet werden müssten. Er verweist auf den vorliegenden Antrag, für den eine mündliche Begründung vorgesehen gewesen sei.

Herr Sprenkamp erklärt, dass der Antrag auf Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern in unmittelbarer Nähe der Bank beruhe. Es gebe Menschen, die dort Müll hinterließen und Lärm verursachten. Mit der Versetzung der Bank solle der Erholungsfaktor wiederhergestellt werden.

Frau Gevers ist der Meinung, dass mit der Versetzung der Bank Menschen verdrängt würden. Der öffentliche Raum lasse sich nicht

aufgrund widerstreitender Interessen verändern.

Herr Özsan erklärt, dass es ungewöhnlich sei, den vorliegenden Antrag in erster Lesung zu behandeln. Es gelte, keine Zeit zu verlieren. Die Sitzbank werde für den Konsum von Drogen sowie für Vandalismus genutzt.

Herr Elgeti ist der Ansicht, dass die Versetzung der Sitzbank Kosten verursachen würde. Im Falle von Ruhestörungen könne die Polizei verständigt werden. Die bisherige Begründung der CDU-Fraktion überzeuge ihn nicht.

Herr Krumhöfner meint, dass eine Prüfung der Situation vor Ort durchaus möglich sei. Rücksichtnahme gelte im Übrigen auch im öffentlichen Raum. Er erklärt, dass es Fußgängerinnen und Fußgängern nicht möglich sei, der Bank auf ihrem Weg auszuweichen. Insbesondere Eltern hätten damit ein Problem. Unter Verweis auf den Treppenplatz erklärt er, dass die Versetzung von Sitzbänken durchaus möglich sei.

Herr Taş ist der Meinung, dass das Problem lediglich verlagert werde. Es könne geprüft werden, ob die Versetzung Kosten verursache. Er beantragt die Vertagung des Antrags.

Frau Gevers spricht sich für den Einsatz von Streetworkern aus.

Herr Seifert erklärt, dass es sich um einen stark frequentierten Schulweg handle.

Herr Taş spricht sich ebenfalls für Streetworking vor Ort aus. Er könne sich vorstellen, dass sich die betreffende „Klientel“ nur zu bestimmten Uhrzeiten an der Sitzbank aufhalte.

Herr Copertino schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion zunächst zurückzustellen. Vorrangig solle der Ansatz des Streetworkings verfolgt werden. Zudem werde um einen Bericht der Streetworker in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 25.06.2026 gebeten.

vertagt

Zu Punkt 7.7

Parkzone Hauptstraße - Hinweise auf maximale Parkdauer **Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1239/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr von Kuczkowski erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er gibt an, dass es viele Nachfrage von den Geschäftsbetreibern zur Parkdauer gebe.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu überlegen, ob an den Parkbuchten der Hauptstraße weitere Hinweisschilder auf die maximale Parkdauer angebracht werden können. Oder ob alternativ an den Anfängen der Parkzone, auffälligere Schilder angebracht werden können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.8

Fußgängerunterführung "Am Preßwerk" **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1240/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der GRÜNEN-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Frau Macke berichtet, dass die Unterführung auf den ersten Blick unheimlich wirke. Sie wünscht sich eine bessere Kennzeichnung der Fußgängerunterführung.

Herr Krumhöfner bezeichnet den Antrag als sinnvoll. Er schlägt mit Hinweis auf die unklaren Eigentumsverhältnisse vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren.

Herr Feurich-Tobien signalisiert zum Vorschlag seines Vorredners seine Zustimmung.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Fußgängerunterführung zwischen den Straßen „Am Preßwerk“ und der „Graphiastraße“ ertüchtigt werden kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob eine dauerhafte Beleuchtung der Unterführung möglich ist.

Außerdem ist zu prüfen, ob ein Hinweis auf die Unterführung mittels des Verkehrszeichens 355 „Fußgängerunterführung“ sinnvoll ist, um auf die doch recht unbekannte Unterführung hinzuweisen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.9

Neue Baugebiete in Ummeln **Antrag der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1243/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Sprenkamp weist zu Beginn der Aussprache darauf hin, dass viele Wohnungen fehlten. Es solle durch die Fachverwaltung geprüft werden, ob es Möglichkeiten zur Erschließung von neuen Baugebieten gebe.

Herr Feurich-Tobien lehnt den Antrag ab. Er begründet dies mit der fehlenden Einbeziehung angrenzender Flächen zu einem einheitlichen Baugebiet. Zudem fehle es an einer Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Das potenzielle Baugebiet sei als Wasserschutzgebiet ausgewiesen und stelle ein wichtiges Kaltluftentstehungsgebiet dar. Es gebe aus seiner Sicht in Ummeln andere geeignetere Baugebiete in Ummeln.

Herr Elgeti stimmt Herrn Sprenkamp zu. Es gebe in der Gegend Busverkehr und eine Nahversorgung. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Herr Seifert erklärt, dass sich die vorgeschlagene Fläche für den Wohnungsbau eigne. Er ist davon überzeugt, dass das neue Wohngebiet an den ÖPNV- Verkehr angeschlossen werde. Er werde dem Antrag zustimmen.

An Herrn Feurich-Tobien gerichtet meint Herr Krumhöfner, dass er wegen der hohen Grundstückspreise nicht von einem großflächigen Erwerb zur Errichtung von Eigentumshäusern ausgehe.

Herr Feurich-Tobien thematisiert den ÖPNV und weist darauf hin, dass Ummeln sonntags vom Bus nur im 2-Stunden-Takt angefahren werde. Er verweist im Übrigen auf den Nahverkehrsplan. Er schlägt vor, dass städtebaulich die Innenverdichtung und Aufstockung von Wohngebäuden als Alternativen vorangetrieben werden sollten.

Herr Taş meint, dass es für die ÖPNV- Anbindung des Gebietes eine Lösung geben werde. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Herr Krumhöfner ist der Meinung, dass er bei einer höheren Bevölkerungsdichte von einer höheren ÖPNV-Taktung ausgehe. Zum Vorschlag von Herrn Feurich-Tobien zur Nachverdichtung meint er, dass diese Vorgehensweise zu einer Flächenversiegelung führen würde und nicht gut für das Klima sei.

Herr Özsan weist darauf hin, dass der ÖPNV in den Randbezirken ohnehin verbessert werden solle.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo im Bereich Stallbusch/Queller Straße/Gütersloher Str., weitere Baugebiete gerade für junge Familien zu ermöglichen sind.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

...

**Zu Punkt 7.10 Kontrolle von Rotlichtverstößen
Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1244/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr von Kuczkowski hält die Rotlichtverstöße für dramatisch.

Herr Seifert signalisiert seine Ablehnung zum Antrag. Die Bestrafung der Verstöße sei ein falscher Ansatz. Man sollte vielmehr prüfen, weshalb die Fahrzeuge das Rotlicht missachteten.

Herr Sprenkamp verweist auf die Bedarfsampel an der Gütersloher Straße in Höhe der Von-Möller-Straße hin, in deren Nähe sich die KiTa Kupferhammer und die Brocker Schule befänden. Er bittet um Überprüfung der Ampelschaltung.

Frau Gevers hält die Schaltung der Ampelanlage für sinnvoll wegen der querenden Schulkinder.

Herr Elgeti stimmt Herrn Seifert zu. Er sei zwar grundsätzlich für Prävention statt für Repression. Gegen Rotlichtverstöße müsse jedoch vorgegangen werden und weist auf vulnerable Personengruppen hin.

Auf Antrag von Herrn von Kuczkowski lässt Herr Copertino über die beiden Absätze des Beschlussvorschlags getrennt abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beauftragt die Verwaltung Rotlichtverstöße von Kraftfahrzeugen bei der Fußgängerbedarfsampel auf der Gütersloher Straße zwischen Von-Möller-Straße und Herner Straße zu kontrollieren und zu ahnden.

- mit großer Mehrheit beschlossen

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Ampel über andere Maßnahmen stärker ins Bewusstsein von Auto- und Lkw-Fahrenden gerückt werden kann, z.B. durch regelmäßige Rotphasen. Die möglichen Ideen sind der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

-..-

Zu Punkt 7.11 Querungshilfe Gütersloher Str. in Ummeln
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1245/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti stimmt dem Antrag zu.

Herr Feurich-Tobien stimmt dem Antrag ebenfalls zu. Er schlägt für seine Fraktion zwei Ergänzungen zum Beschlusswortlaut vor. Es solle geprüft werden, ob wegen einer bereits bestehenden Querungshilfe eine weitere errichtet werden könne. Als möglichen Ort dieser Querungshilfe benennt er den „Bereich Bohlenweg“ zwischen dem Meilenstein und der Kreuzung Umlostraße auf der Gütersloher Straße.

Herr Elgeti plädiert für einen offen formulierten Beschlussvorschlag und benennt als Beispiele „insbesondere“ oder „beispielsweise“.

Frau Gevers meint, dass die Querungshilfe stadtauswärts optimiert werden sollte.

Herr Feurich-Tobien erklärt, dass es in dem genannten Streckenabschnitt der Gütersloher Straße (Richtung stadteinwärts) keinen Gehweg gäbe und er deshalb den Bohlenweg genannt habe, da dieser ein Gehweg sei.

Herr Krumhöfner und Herr Seifert stimmen dem Änderungsantrag ihres Vorredners zu.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer weiteren Querungshilfe für Fußgänger auf der Gütersloher Straße zwischen Meilenstein und der Kreuzung Umlostraße, z. B. im Bereich des Bohlenweges, möglich ist.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Zu Punkt 8.1 Anregung gem. § 24 GO NRW für eine Pflegevereinbarung für die Blumenkästen auf dem Treppenplatz

Herr Copertino begrüßt den Petenten, Herrn Ammann, und gibt ihm Gelegenheit, sein Anliegen kurz vorzutragen.

Herr Ammann erläutert seine Anregung.

Herr Copertino bedankt sich bei Herrn Ammann und erklärt, dass sich die Fachverwaltung mit seiner Anregung befassen müsse.

Herr Seifert teilt mit, dass er als Vorsitzender der Wirtschafts- und Interessengemeinschaft Brackwede (WIG) die Anregung von Herrn Ammann begrüße. Für die von der WIG aufgestellten Blumenkästen entlang der Hauptstraße und deren Pflege werde es ebenfalls eine Patenschaft geben. Er sieht jedoch Klärungsbedarf hinsichtlich der Zuständigkeiten vom Umweltbetrieb, Bezirksamt und WIG.

Herr Feurich-Tobien zeigt sich irritiert über die Aussage seines Vorredners. Der Umweltbetrieb vergebe für Bäume Baumpatenschaften. Es müsse nicht noch zusätzlich eine „Doppelstruktur“ geschaffen werden. Er lehne daher den Antrag ab.

Herr Pollvogt wünscht sich Baumpatenschaften, die den Umweltbetrieb entlasten.

Herr von Kuczkowski stimmt dem Vorschlag auf Weiterleitung der Anregung an den Umweltbetrieb zu. Er findet, dass die Idee gewürdigt werden sollte. Es solle zunächst die Stellungnahme der Fachverwaltung abgewartet werden.

Herr Krumhöfner begrüßt die Anregung als kostengünstige Maßnahme.

Herr Ammann erklärt, dass das ehrenamtliche Engagement aufgewertet werden solle.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW „Pflegevereinbarung für die Blumenkästen auf dem Treppenplatz“ wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.2

Anregung gem. § 24 GO NRW für neue zusätzliche Bänke auf dem Spielplatz an der Leharstraße

Herr Copertino fragt, ob es Wortbeiträge zur Anregung gebe.

Herr Krumhöfner begrüßt die Anregung der Petentin.

Herr von Kuczkowski findet die Anregung gut und wünscht sich, dass auf dem Spielplatz eine dritte Sitzbank errichtet werden sollte.

Herr Seifert fragt, ob die dritte Sitzbank im Zuge des Kita-Neubaus abmontiert und nachher nicht wiederaufgebaut worden sei.

Herr Copertino schlägt vor, dass die Anregung an die Fachverwaltung verwiesen werden sollte.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW „zusätzliche Bänke auf dem Spielplatz an der Leharstraße“ wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.3

Anregung gem. § 24 GO NRW auf Rücknahme der Einbahnstraßenregelung in der Von-Möller-Straße

Herr Copertino begrüßt den Petenten, Herrn Düger, und bittet um einen kurzen Vortrag seines Anliegens.

Herr Düger erläutert sein Anliegen.

Herr Copertino bedankt sich beim Petenten.

Herr Krumhöfner erklärt, dass sich die Lokalpolitik bereits mit der Thematik beschäftige. Er informiert, dass die umgesetzten Maßnahmen des Amtes für Verkehr demnächst evaluiert werden sollen. Persönlich habe er in der Sache selten so viel Unmut aus der Anwohnerschaft erhalten. Er schlägt vor, die Bürgeranregung als 1. Lesung zu behandeln und die Evaluierung zunächst abzuwarten.

Herr Taş stimmt dem Vorschlag seines Vorredners zu.

Herr Feurich-Tobien sichert dem Petenten zu, dass sich die Politik um eine tragfähige Lösung kümmern werde.

Herr von Kuczkowski erklärt, dass es Proteste der Anwohnerschaft bereits vor der Maßnahme gegeben habe. Die jetzige Maßnahme sei als kostengünstige und schnell umsetzbare Maßnahme angedacht gewesen.

Beschluss:

Die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW „auf Rücknahme der Einbahnstraßenregelung in der Von-Möller-Straße“ wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

1. Lesung -

Zu Punkt 9

Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen des Bauprogrammes hier: Brackweder Gymnasium

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0771/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien würde es begrüßen, wenn die zweigeschossigen Holzraummodule mit einem Außen-Aufzug erreichbar wären.

Herr Özsan erläutert, dass sich die Gesamtkosten bei Anbau von Aufzügen an jedem einzelnen Holzmodul im fünfstelligen Bereich belaufen. Das Erdgeschoss werde über eine Rampe barrierefrei zugänglich sein.

Herr Krumhöfner informiert, dass die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen einen entsprechenden Antrag in den Betriebsausschuss BISB einbringen werde. Er bittet darum, dass die Beratung diesbezüglich im Fachausschuss erfolgen solle.

Herr Taş stimmt Herrn Özsan zu.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis von der vorgestellten Planung.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 10

Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen des Bauprogrammes hier: Grundschule Ummeln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0778/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst sodann ohne Aussprache den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt die Errichtung des eingeschossigen Holzmodules am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 11

Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2027/2028.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1193/2025-2030

Herr Copertino begrüßt die Vertreter des Jugendamtes, Frau Stohbücker und Herrn Löhr.

Herr Krumhöfner bemerkt, dass die Informationsvorlage sehr kurzfristig freigegeben worden sei. Es sei folglich nicht möglich, sich rechtzeitig mit den Inhalten der Vorlage zu befassen und sich eine Meinung zu bilden. Er schlägt vor, in künftigen Fällen die Beratung verspätet freigegebener Vorlagen auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Frau Strohücker erläutert die Informationsvorlage. Die Anmeldungen von Kindern in den Kitas seien derzeit rückläufig. In der Vorlage gehe es um mögliche Änderungen zum Sommer 2027.

Herr Copertino schlägt vor, dass Fragen zur Sache gesammelt und dem Jugendamt zur Beantwortung vorgelegt werden sollen.

Herr Krumhöfner schildert den Hergang der Kita-Planung in den letzten drei Jahren. Damals habe der Ausbau von Kita-Plätzen im Vordergrund gestanden. Nunmehr gehe es um eine Reduzierung der Platzkapazitäten. Seiner Meinung nach erschließe sich diese Entwicklung nicht. Es handele sich um ein „Planungsfiasko“.

Herr Feurich-Tobien moniert die verspätete Veröffentlichung der Informationsvorlage. Er weist darauf hin, dass das Jugendamt mit Prognosen arbeite. Die Schließung von Kitas könne jedoch nicht allein von Prognosen abhängig gemacht werden. Statt proaktiv tätig zu werden, sollte die tatsächliche Entwicklung abgewartet werden.

Herr Taş begrüßt die Informationsvorlage.

Herr Copertino stellt heraus, dass noch viele Fragen offen seien.

Herr Pollvogt fragt, ob die beabsichtigte Schließung von Kitas in den Randbezirken des Stadtteils Methode habe.

Herr von Kuczkowski äußert Widerspruch zum Wortbeitrag von Herrn Krumhöfner. Der Betreuungsbedarf in jedem Kita-Bezirk könne variieren.

Frau Schineller versteht nicht, wieso an der Arminstraße eine neue Kita entstehen solle, wo anderswo welche geschlossen werden sollen.

Frau Strohücker erklärt, dass die Kita-Bedarfsplanung komplex sei. Sie bringt für die geäußerte Kritik an der späten Veröffentlichung der Vorlage Verständnis auf. Bielefeld sei im Vergleich nicht die einzige Kommune mit einer Trendwende beim Kita-Bedarf.

Das Jugendamt arbeite mit Prognosen. Es gehe um eine langfristige Planung. Sie verweist auf die formelle Meldung der Bedarfsplanung zum 15.03. an das Landesjugendamt. An Herrn Pollvogt gerichtet erklärt sie, dass die Schließung von Kitas in den Außenbezirken keinem Muster

folge.

Herr Sprenkamp möchte erfahren, wieso die auf den 27.04.2026 datierende Vorlage nicht bereits vorher veröffentlicht worden sei.

Herr Copertino gibt an, dass der zuständige Dezernent die Vorlage erst nach der Unterrichtung der Kita-Leitungen freigeben konnte.

Herr Copertino schlägt vor, dass Fragen zur Informationsvorlage bis zum Ende der nächsten Woche eingereicht werden sollten.

Herr Feurich-Tobien bittet darum, dass der Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2026 mit den protokollierten Wortbeiträgen bei der Einreichung der Fragen berücksichtigt werden sollte.

Alle Beteiligten verständigen sich auf die Einreichung von Fragen zur Vorlage bis zum 15.05.2026 beim Bezirksamt Brackwede, die anschließend an das Jugendamt weitergeleitet werden.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 12 Neubau einer Station für ein Notarzteinsatzfahrzeug am Standort des Zentrums für den Rettungshubschrauber Rosenhöhe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1219/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Herr von Kuczkowski begrüßt die Informationsvorlage.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 13 Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 04/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0956/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Frau Schineller erklärt, dass eine Aktualisierung der Angaben zu den Straßenbaustellen in der Vorlage und ihren Anlagen bislang nicht vorgenommen worden sei. Sie bittet eindringlich um eine Aktualisierung der Daten und um lesbare Kartenausschnitte.

Herr Elgeti stimmt seiner Vorrednerin zu. Er wünscht sich einen

Ausschnitt aus der Karte mit einer besseren Auflösung.

Für Herrn Seifert wäre eine textliche Überarbeitung der Vorlage wünschenswert. Der Umfang der Baustellen sollte ebenfalls dargestellt werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 14 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. I/B 2 "Im Brock"
- Stadtbezirk Brackwede -
Aufstellungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1021/2025-2030

Herr Copertino weist darauf hin, dass der Beschluss in Absprache mit Frau Koch um einen Punkt 4 ergänzt werden soll.

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, dass der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. I/B 2 „Im Brock“ in der Fassung der ersten Änderung für das Teilgebiet zwischen den Flurstücken 646 und 1318 im Norden, der Kölner Straße im Osten, der Berliner Straße im Süden und der Beckumer Straße im Westen ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzuheben. Für die genauen Grenzen des Plangebiets ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.

2. Die Teilaufhebung soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Absatz 1 BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.

3. Der Aufhebungsbeschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a Absatz 3 BauGB darauf hinzuweisen, dass die Teilaufhebung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB erfolgt, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

4. Die Bezirksvertretung beschließt neben der teilweisen Aufhebung des bestehenden Bebauungsplans, den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Eigentümer.

Ziel der Bauleitplanung ist die Schaffung des erforderlichen Baurechts für die sich auf dem Grundstück des Eigentümers befindlichen Nutzungen. Im Rahmen des städtebaulichen Vertrages ist eine angemessene Kostenbeteiligung des Eigentümers am erforderlichen Planungsaufwand zu vereinbaren.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 15 Auslobung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs "Neugestaltung Brackweder Freiraumband"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1089/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede ohne weitere Aussprache den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, dass der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 1. Die als Anlage beigefügte Auslobung des freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Brackweder Freiraumbandes wird europaweit bekannt gemacht.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Wettbewerbsverfahren als nichtoffenen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach den „Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013“ durchzuführen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16 Bezirkliche Sondermittel

Herr Copertino weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung insgesamt 10.462,00 Euro an bezirklichen Sondermitteln zur Verfügung habe. Es seien bislang 1.500,00 Euro an Pro Brackwede e.V. zur Unterstützung der Aktivitäten im Jubiläumsjahr „875 Jahre Brackwede“ getätigt worden. Es verblieben somit noch 8.962,00 Euro.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 16.1 Antrag auf bezirkliche Sondermittel von der Queller Gemeinschaft

Herr Copertino begrüßt die Kassenwartin der Queller Gemeinschaft, Frau Elke Meyer, und übergibt ihr das Wort.

Frau Meyer erläutert den überarbeiteten Antrag auf bezirkliche Sondermittel. Sie verweist auf die hohen Kosten für die jährlichen Veranstaltungen in Quelle. Es gehe ihr um die Einsparungen von Kosten.

Herr Copertino bedankt sich für die Erläuterung.

Herr Özsan begrüßt den Antrag mit der Begründung, dass es um Investitionen in die Ausstattung des Vereins gehe.

Herr von Kuczkowski signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Der Queller Gemeinschaft werden 1.500,00 Euro aus den Bezirklichen Sondermitteln für die Anschaffung folgender Gegenstände zur Verfügung gestellt:

- 1. Getränkekühlschrank mit Glastür für den Queller Sommer- Kaufpreis brutto ca. 520,00 Euro**
- 2. SumUp Solo Kartenzahlungsterminal - Kaufpreis brutto ca. 110,00 Euro**
- 3. 6 Stück stabile große Festzeltgarnituren (10 Pers.) für den Queller Sommer sowie den Weihnachtsmarkt als auch den Grillabend für neue Mitglieder der Queller Gemeinschaft- Kaufpreis brutto ca. 850,00 Euro**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16.2 Bezirkliche Sondermittel für Ehrenringe

Herr Copertino begründet die Notwendigkeit für die Anschaffung von Ehrenringen.

Auf Nachfrage von Frau Gevers erläutert Herr Copertino, dass die Verleihung der Ehrenringe auf der Ehrenringverordnung beruhe und von der damaligen Stadt Brackwede angewandt worden sei. Der Ring werde auf Beschluss nach 25- jähriger ehrenamtlicher Betätigung in der Bezirksvertretung Brackwede verliehen. Ebenso erhalten Persönlichkeiten den Ring verliehen, die sich wegen ihrer Bemühungen um Brackwede verdient gemacht hätten. Im Folgenden zählt er beispielhaft einzelne Persönlichkeiten auf, die den Ehrenring erhalten hätten.

Herr Feurich-Tobien erkundigt sich nach dem Preis pro Ring und nach der Anzahl der zu beschaffenden Ringe.

Frau Berg erklärt, dass sie Angebote von drei ortsansässigen Goldschmieden erhalten hätte. Der niedrigste Preis habe 2.800,00 Euro pro Ring mit eingraviertem Brackweder Wappen betragen. Wesentlich günstiger seien hingegen die Preise von Goldschmieden aus dem Internet gewesen und benennt einen Stückpreis von ca. 1.600,00 Euro.

Auf Nachfrage von Herrn von Kuczkowski teilt Herr Copertino mit, dass maximal 3.400,00 Euro für die Anschaffung von Ringen zur Verfügung ständen. Es könnten mindestens zwei Ringe angeschafft werden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt der Anschaffung von zwei/drei Ehrenringen zu und stellt bezirkliche Sondermittel in Höhe von 3.400,00 Euro zur Verfügung.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16.3 Antrag auf bezirkliche Sondermittel für einen Dokumentarfilm über den Schulbauernhof Ummeln

Herr Copertino begrüßt Frau Epkenhans und Herrn Meise vom Schulbauernhof Ummeln. Er gibt ihnen Gelegenheit zur Begründung des Antrages.

Beide erläutern die Funktion des Schulbauernhofs Ummeln. Plan sei die Erstellung eines Dokumentarfilmes und seine Ausstrahlung. Hinsichtlich der Finanzierung des Filmes seien Gespräche mit mindestens einem Fördergeber gelaufen.

Herr Meise teilt mit, dass es dem Schulbauernhof finanziell gut gehe. Es gäbe viele Unterstützer, Spender, Mitglieder und vor allem viele ehrenamtliche Arbeit.

Herr von Kuczkowski signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zur Teilfinanzierung des Filmes.

Herr Feurich-Tobien erklärt, dass der Schulbauernhof Ummeln nach außen eine große Ausstrahlungswirkung über die Grenzen Brackwedes habe und befürwortet den Antrag auf Finanzierung.

Herr Krumhöfner stimmt dem Förderantrag für seine Fraktion zu.

Herr Copertino bedankt sich für die Vorstellung des Projektes und bittet die Bezirksvertretung um Beschlussfassung.

Beschluss:

Dem Schulbauernhof Ummeln e.V. werden 1.000,00 Euro an bezirklichen Sondermitteln für die Teilfinanzierung des Dokumentarfilms „Der Schulbauernhof“ bewilligt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16.4 Antrag auf bezirkliche Sondermittel von der Feuerwehr LA Brackwede für neue Bierzeltgarnituren

Herr Copertino erklärt, dass die Bierzeltgarnituren der Löschabteilung Brackwede (LA) in die Jahre gekommen seien und für Stadtteilveranstaltungen zur Verfügung gestellt würden. Bei vielen Bierzeltgarnituren seien deutliche Risse erkennbar. Es würden nun 15 neue Bierzeltgarnituren benötigt, die ca. 140,00 Euro pro Stück kosten würden. Pro Brackwede e.V. unterstütze diese Aktion mit 500,00 Euro. Auf Nachfrage von Herrn Copertino erklärt Herr Seifert als Vorsitzender der Werbegemeinschaft, dass sich die WIG mit 200,00 Euro an den Gesamtkosten beteiligen würde.

Herr Copertino teilt mit, dass sich die Gesamtkosten auf insgesamt 2.100,00 Euro belaufen würden. Unter Berücksichtigung der Bezuschussung durch die beiden o.g. Vereine würden sich die Kosten auf 1.400,00 Euro reduzieren.

Herr von Kuczkowski fragt nach der Höhe der verbliebenen bezirklichen Sondermittel – unter Abzug der bereits bewilligten Anträge.

Herr Copertino informiert, dass der Stand der bezirklichen Sondermittel bei 3.062,00 Euro liege.

Herr Feurich-Tobien schlägt vor, dass 1.000,00 an bezirklichen Sondermitteln bewilligt werden sollen. Aus der Mitte der Bezirksvertretung kommt Zustimmung zum Vorschlag.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:

Der Löschabteilung Brackwede werden 1.000,00 Euro an bezirklichen Sondermitteln für die Anschaffung von neuen Bierzeltgarnituren gewährt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 17 Aktuelles aus den Arbeitsgruppensitzungen

Zu Punkt 17.1 Niederschrift der AG-Sitzung "Verkehrskonzept Quelle" vom 08.04.2026

Herr Copertino verweist auf die Niederschrift der 1. AG-Sitzung „Verkehrskonzept Quelle“ vom 08.04.2026 und bittet um Beschlussfassung.

Auf Grundlage der Empfehlung der AG fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Brackwede erinnert an den unter TOP 22.1 in der Sitzung am 22.05.2025 beschlossenen Prüfauftrag (bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen):

„Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob an der Carl-Severing Straße durchgängig eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet werden kann. Dabei sollen die Auswirkungen (u.a. mögliche Lärmbelästigungen) auf die Marienfelder Straße und die umliegenden Straßen geprüft werden.“

2. Die Bezirksvertretung Brackwede erinnert an den unter TOP 6.7 in der Sitzung vom 26.02.2026 beschlossenen Prüfauftrag:

„Aufgrund der untenstehenden Begründung fordern wir die Verwaltung auf,

- a. zu prüfen, welche Möglichkeiten sich durch die Änderungen / Novellierung der StVO in 2024 und der VwV StVO in 2025 ergeben, nun doch durchgehend Tempo 30 entlang der Carl-Severing-Straße als ausgewiesenen Schulweg zur Grundschule anordnen zu können und damit den Schulweg für alle Kinder deutlich sicherer zu machen (einstimmig beschlossen).
- b. zu prüfen, in dem Bereich der Queller Straße zwischen Arminstraße und Carl-Severing-Straße mindestens ein absolutes Haltverbot anzuordnen oder besser, eine Schulstraße auszuweisen (mehrheitlich beschlossen).
- c. zu prüfen, im Bereich der Einmündung der Arminstraße auf die Queller Straße mindestens einen Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) oder sogar eine Fußgängerampel zur Überquerung der Queller Straße einzurichten (einstimmig beschlossen).
- d. zu prüfen, entlang der Queller Straße zwischen Kupferheide und Marienfelder Straße auch auf der Südseite einen Geh-/Radweg anzulegen oder den bestehenden, viel zu schmalen

Geh-/Radweg auf der Nordseite auf die erforderliche Breite, auch für Zwei-Richtungs-Radverkehr, auszubauen (einstimmig beschlossen).

- e. Maßnahmen an der Carl-Severing-Straße zu ergreifen, mit denen das rechtswidrige Halten auf dem Radweg trotz implizierten Haltverbots durch den Radweg direkt im Bereich vor der Grundschule Quelle besser kontrolliert und geahndet werden kann (einstimmig beschlossen).
3. Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt den Prüfauftrag an die Verwaltung, ob zukünftig der ÖPNV (Busse) durchgängig auf der Carl-Severing Straße bis zum Bahnhof Quelle und von dort über die Kupferstraße zurück auf die Queller Straße bis zur Gesamtschule Quelle eingesetzt werden kann.
4. Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt den Prüfauftrag an die Verwaltung, ob ein sicherer Fußweg entlang der Bahnschienen von der Arminstraße zur Grundschule Quelle eingerichtet und die Verkehrssituation an der Kreuzung Arminstraße/Queller Straße entschärft werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17.2 Niederschrift des Infotermens vom Amt für Verkehr zum "Umleitungskonzept Senner Str." vom 22.04.2026

Herr Copertino verweist auf die Niederschrift des Infotermens vom Amt für Verkehr zum "Umleitungskonzept Senner Str." vom 22.04.2026 und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.3 Niederschrift der AG-Sitzung "INSEK Brackwede - Wettbewerb Freiraumband" vom 28.04.2026

Hinweis der Schriftführung:

Dieser TOP ist von der Bezirksvertretung abgesetzt worden.

-.-.-

Zu Punkt 17.4 Berichterstattung aus dem Auftakttermin zur "Von-Möller-Straße" vom 06.05.2026 und Gründung einer AG

Herr Copertino erstattet Bericht über den gestrigen Auftakttermin zur Evaluierung der verkehrlichen Maßnahmen auf der von-Möller-Straße

unter Beteiligung von Vertretern des Amtes für Verkehr, der Brocker Schule und der KiTa Kupferhammer. Alle genannten Beteiligten hätten sich auf einen Ortstermin an der Brocker Schule am 03.06.2026 um 12:15 Uhr verständigt.

Herr Copertino weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass die Teilnahme an bewilligten AG-Sitzungen ausschließlich den bestellten AG-Mitgliedern vorbehalten ist. Es handele sich um nichtöffentliche Sitzungen, an denen keine weiteren Mitglieder der Bezirksvertretung teilnehmen dürfen.

Sodann lässt Herr Copertino über die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Titel „Verbesserung der Verkehrssituation Brocker, Schule und Kita Kupferhammer in Brackwede“ für vier Sitzungen mit folgenden Teilnehmenden abstimmen:

Beschluss:

Es ist eine Arbeitsgruppe gem. § 21 Abs. 1 GeschO Rat "Verbesserung der Verkehrssituation Brocker Schule und Kita Kupferhammer in Brackwede" für vier Sitzungen einzurichten.

An den Sitzungen der Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede teilnehmen:

Herr Copertino, Herr Funk, Frau Gevers, Herr Krumhöfner, Frau Macke, Herr Seifert, Herr Taş, Herr von Kuczkowski

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 18 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 18.1 Kooperation mit Berufskolleg Senne (BVBW vom 13.06.2024, TOP 6.2)

Herr Copertino berichtet, dass es mit dem Berufskolleg Senne eine Kooperationsvereinbarung zur Neugestaltung des Logos der „Brackweder Kulisse“ gebe.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 18.2 Einrichtung von Wahlräumen (BVBW vom 22.05.2025, TOP 6.2)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Fachamtes vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.3 Parkflächen Bezirksamt Brackwede (BVBW vom 29.01.2026, TOP 12.6)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun ein überarbeiteter Plan des Amtes für Verkehr vorliege. Der Plan sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.4 Sitzbank am Imbiss am Treppenplatz (BVBW vom 26.02.2026, TOP 15.9)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.5 Prüfung zur Durchsetzung des Haltverbots Wilfriedstraße Ecke Carl-Severing-Str. (BVBW vom 26.03.2026, TOP 6.5)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti geht auf die Stellungnahme ein und ist der Meinung, dass die Fachverwaltung Zackenlinien nicht bevorzuge. Er hält die Situation für „suboptimal“.

Herr von Kuczkowski ist der Ansicht, dass bei der Kontrolle von Parkverstößen auch die Kreuzungen mit einbezogen werden sollten.

Herr Seifert gibt sich mit der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden.

Herr Elgeti meint, dass die Argumentation der Verwaltung fehl gehe. Er greift das Argument an, wonach das Fehlen von Kennzeichnungen an Kreuzungen im Umkehrschluss kein Parkverbot bedeute.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.6 Wiederherstellung der Markierung der Abbiegespur vom OWD auf den Südring (BVBW vom 26.03.2026, TOP 7)

Herr Copertino teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 14.04.2026 eine Entscheidung getroffen habe, die sich mit dem Prüfauftrag der Bezirksvertretung Brackwede decke.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 18.7 Verkehrsüberwachung Uthmannstraße (BVBW vom
26.03.2026, TOP 12.8)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für die Stellungnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 18.8 Anregung gem. § 24 GO NRW zur Verkehrsberuhigung
Sauerlandstraße/Cherusker Straße
(BVBW vom 28.11.2024, TOP 8.2)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Mitteilung des Amtes für Verkehr vorliege. Die Mitteilung sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 18.9 Verzicht auf Sondernutzungsgebühren
(BVBW vom 12.06.2026, TOP 5.2)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Frau Trüggelmann informiert, dass zum Ende des Monats die Bescheide über die Sondernutzungsgenehmigungen versandt werden würden. Es gäbe nur einen Bescheid mit einer sofortigen Zahlungsaufforderung für die Zeit vom 01.07.2025 bis zum 30.06.2026 und eine Dauerzahlungsaufforderung ab 01.07.2026 mit einem großzügigeren Zahlungsziel, damit zwischen den Zahlungen ein größtmöglicher Abstand erreicht werde.

Auf Antrag könne eine mögliche Stundung der Forderung unter Vorlage von Unterlagen über die wirtschaftlichen Verhältnisse geprüft werden.

Herr Elgeti kritisiert die Antwort der Fachverwaltung.

Herr von Kuczkowski wünscht, dass in dem Bescheid auch auf die rechtlichen Gründe eingegangen werde, die einen Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren nicht erlauben.

Auf Vorschlag von Herrn Copertino solle den betreffenden Gewerbetreibenden vorab ein Schreiben zugestellt werden, in dem die Bezirksvertretung ihr Bedauern für den nicht möglichen Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren ausdrücke. Dieser Vorschlag wird von den

Mitgliedern der Bezirksvertretung einvernehmlich angenommen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Vincenzo Copertino
Bezirksbürgermeister

Daniel Ersay
Schriftführer